



Europäisches Bureau Wien
European Bureau Vienna
Bureau Européen Vienne



If this email is not displayed correctly, please click [here](#)

AKTUELLES

aus dem Europäischen Bureau für Politikberatung und Sozialforschung Wien Bernd Marin

BUCH "Die Welt danach" [hier bestellen](#)



Bernd Marin ist Gründer und Direktor des Europäischen Bureau für Politikberatung und Sozialforschung in Wien. 2015/16 war er Rektor der US-amerikanischen Webster Vienna Private University, 2015–2018 Leiter des Social Inclusion Monitoring (SIM) Europe Professor für Comparative Political and Social Research am EUI, der EU-Universität in Florenz, 1986/87 Dekan des Department of Political and Social Sciences.

Seit 1981 Gastprofessuren und -vorlesungen in aller Welt, zuletzt an der Columbia University in New York und 2018 in Oxford, 2019 als Visiting Professor am Department for Social Welfare der Seoul National University (SNU) und Visiting Scholar an der Jong Min Foundation in Südkorea, 2020 am Gaidar Forum und als Visiting Professor an der Presidential Academy of National Economy and Public Administration (RANEP) in Moskau. 2019 und 2020 zuerst Guest und dann Europe's Futures Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) in Wien, wo auch dieses Buchlein entstand. 2020/2021 Vorlesungen am Postgraduate Public Health Program der MedUni Graz. 26 Bücher, darunter jüngst „The Future of Welfare in a Global Europe“ (2015) und „Welfare in an Idle Society?“ (2013), <https://www.europeanbureau.net>

„Ein hervorragendes Interview, sehr stimulierend. Informativ, ironisch und elegant formuliert“
Shahin Randeria, Rektorin des IWM Wien und Prof. am HEID Genf

„Ein visionärer Text ...“
Martin Sprenger, MedUni Graz

„Hochinteressante Bereicherung unserer Covid-Diskussionen“
Erhard Friedberg, Prof. em. Sciences Po Paris

„Ein unglaublich spannender und dichter Text“
Johannes Huber, Publizist und Blogger, dieSubstanz.at

„Danke für den klugen – und humorvollen! – Beitrag zu einer inzwischen unerträglich verbißenen Debatte!“
Ruth Beckermann, Filmemacherin, Wien

„Hervorragend, transparent und aufrüttelnd“
Gábor Lóttay, FA für Neurologie und Psychiatrie Wien

„Großartiger Beitrag, wertvollste Auseinandersetzung mit Corona“
Josef Redl, Finanzexperte Wien

„Weise, brillant und zugleich humorvoll“
Friedhelm Frischenschlag, Vizepräsident EBO

„Faktenreich und inspirierend, eine spannende Lektüre“
Stephan Mühlbacher, Prof. an der Karl Landsteiner Privatuniversität

„Ein wirklich tolles Interview und Buch. Best value for money“
Patrick Kenis, Prof. an der Tilburg University

978-3-85439-693-2
www.falter.at



BERND MARIN

DIE WELT DANACH

FALTER VERLAG



DIE WELT DANACH

Leben, Arbeit und Wohlfahrt
nach dem Corona-Camp

BERND MARIN



„Österreichs renommiertester Sozialforscher“ (trend) im Dialog über Quarantäne und Wege aus der Corona-Krise.

Leichtfassliche „Pop-Science“ zu einer Jahrhundert-Pandemie-Krise – in der Quarantäne und danach. Hier finden Sie, was anderswo fehlt.

Eine einzigartige, empirisch vergleichende Analyse zum Seuchenmanagement in einem globalen Europa. Wie kann Leben, Arbeit und Wohlfahrt nach der akuten Gesundheits- und Wirtschaftskrise nachhaltig erneuert werden?

Aus Interviews entwickelt sich ein neues Format als Mix aus sozialwissenschaftlicher Studie, investigativer Recherche und Publizistik. Eine informative Chronik der Verschränkung von objektivem Pech und institutionellem Versagen – etwa am Beispiel der „italienischen Tragödie“ und ihrer europäischen Bedeutung.

Denn in der Pandemiepolitik interagieren schicksalhaft Zufall, also Glück/Unglück, einerseits und Geschick/UnGeschick andererseits. Wir sehen kuriose bürokratische Fehlleistungen, Dummheit und Indolenz neben kollektivem Lernen, kluger Strategiewahl, intelligenter Steuerung und administrativer Improvisationsgabe.

Das Buch bietet verständliche Antworten auf häufige Fragen zur Corona-Krise: genaue, evidenzbasierte Beobachtungen; Zahlen und Fakten; spannende Fallgeschichten; anregende Denkanstöße; und originelle Reflexionen über Europas mögliche Zukunft inmitten großer Ungewissheiten und Halbwissen.

„Ein visionärer Text, der schön zeigt, dass wir schon im Frühjahr viel mehr auf einen offenen Diskurs hätten setzen müssen“

Martin Sprenger, Head of Postgraduate Public Health Program, MedUni Graz

„Mit großem Vergnügen gelesen, das hat gutgetan“

Peter Hummer, Publizist und Historiker

„Das ist ein ausgezeichnete Befund zur Lage, den da Herr Prof. Marin vorgelegt hat“

Gabriele Matzner-Holzer, Botschafterin a.D., Publizistin und Diplomatin an den österr. Botschaften in Moskau, New York, Washington, Berlin, Bratislava, Tübingen und London

„Ein ideenreiches und hochaktuelles kleines Buch. Das große Interview habe ich mit Gewinn und Zustimmung gelesen“

Claus Offe, Professor em. an der Hertie School of Governance, Berlin und Permanent Fellow am IWM Wien

„Tolles Interview: So viele kluge Gedanken, so viele interessante Überlegungen – eine Bereicherung“

Robert Trapp, Univ.-Prof., Leiter des Österreichischen Forschungsinstituts für Artificial Intelligence (OFAI)

„Gratuliere zu dieser substanziellen, auf solidem Wissen fußenden, kritischen und Ausblick wagenden Auseinandersetzung mit dem Thema. Welch wohlthuender Unterschied zu den repetitiven Plattitüden, mit denen wir täglich zugemüllt werden!“

Georg Stögl, Prof. emer. an der MedUni Wien, Forschungsgebiete Dermatologie-Venerologie, Immunologie und Allergologie

„Dieses Buch ist – in der Terminologie Bernd Marins – ein erfreulicher ‚Kollateralschaden‘ der Covid-19-Pandemie! Gewohnt pointiert analysiert Marin, wie die Gesundheitskrise Leben, Arbeit und Wirtschaft verändert. Er erörtert Erfolge steiler Lernkurven und evolutionärer ‚Sperrklingeneffekte‘ wie auch Folgeschäden von Halbwissen, hastigem Seuchenmanagement und institutioneller Dummheit. Faktenreich und inspirierend für europäische Zukunftsvisionen, eine spannende Lektüre, bestens zu empfehlen“

Stephan Mühlbacher, Prof. für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswesen

„Das Ausmaß der freiwilligen Freiheitsentsagung auf der einen und des munteren Blockwartums auf der anderen Seite sind erschütternd!“

Louise Hecht, Privatdozentin für Jüdische Kulturgeschichte, Universität Salzburg

„Prallvoll mit so viel kluger Info, wow, wir sind ganz geflasht ...“

Karina Brockhaus, Musikerin Berlin

„Großartiger Beitrag: Eine so umfassende und wertvolle Auseinandersetzung mit Corona ist mir bisher noch nicht untergekommen“

Josef Redl, Finanzexperte und früherer Präsident des Finanz-Marketing Verbandes Österreich und Mitdenker der Plattform seniors4success

„Hochinteressante Bereicherung unserer Covid-Diskussionen. Was war ausschlaggebend für den Verlauf der Krise: Glück und Pech oder Politik, Seuchen-(Miss-)Management und bürokratische Indolenz? Und: Warum hat Europa Italien im Stich gelassen?“

Erhard Friedberg, Prof. em. de Sociologie, Sciences Po und CSO/CNRS, Paris

„Der Flut an Informationen zu Covid-19, inbegriffen Fakten und Fakes, steht nicht nur ein Mangel an kritischer Sichtung und klärender Zusammenfassung gegenüber, sondern oft auch eine zu geringe Erweiterung des gewohnten Blickfeldes. Darin liegt das besondere Verdienst dieses Buches: Bernd Marin zeigt, dass Menschen nicht nur „an“ oder „mit Corona“ sterben, sondern bis zu doppelt so viele „ohne, aber wegen Corona“. Ein intellektueller Sinnes- und Leseschmaus zum vermeintlichen Virus, den gesundheitspolitischen Bändigungsversuchen – und der umgebenden Angstlust, Straßlust und Mordlust.“

August Rühls, Prof. an der MedUni Wien, FA I, Psychiatrie und Neurologie, Psychoanalytiker



Presseinformation

Bernd Marin
Die Welt danach
Leben, Arbeit und Wohlfahrt
nach dem Corona-Camp

Am Freitag, dem 13. März 2020 wurde über Österreich ein erster harter Lockdown verhängt. Ab 16. März 2020 galten: Ausgangssperre, Home-Office, keine Schule, kein Kindergarten, keine Gastronomie, keine Kultur. Österreich steht vor der größten Gesundheits- und Wirtschaftskrise der Zweiten Republik. Bereits bis Ostern 2020 waren weltweit 3,5 Milliarden Menschen in Quarantäne. Ein globaler Wirtschaftskollaps durch Infektionsprävention und eine tiefe Sozialkrise folgen. Was macht das mit uns, was mit der Regierung, Wirtschaft und Gesellschaft?
Bernd Marin, „Österreichs renommiertester Sozialforscher (trend)“
im Dialog über Quarantäne und Wege aus der Corona-Krise.



Waren nur reichere asiatische Länder mit Pandemie-Vorerfahrung gewappnet? Worin hat die westliche Welt, großteils unvorbereitet, versagt? Wie erklärt sich „die italienische Tragödie“? Gab es eine „China-Virus-Invasion ohne Chinesen“? Was waren, abgesehen von gelungener PR, richtige strategische Weichenstellungen in Österreich – und was ein Desaster? Ein kritisches Ischgl-Resümee: „Koste-es-uns-alle-was-die-wollen“? Warum ist die Gesundheitskrise eskaliert? Sind die EU oder die Nationalstaaten in der Corona-Krise gescheitert? Wo werden wir als Gesellschaft im Frühjahr 2022 stehen? Waren die Shutdowns zu hart oder nur zu undifferenziert? Welche Zukunft der Arbeit und Wohlfahrt wäre nachhaltig? Muss man sich Sorgen um die Demokratie machen? Wie viel kostet jedes einzelne Prozent mehr Arbeitslosigkeit in Leben, Gesundheit, Kriminalität – in Summe in vorzeitigem Tod? Wie viele Menschen sterben nicht nur an und mit dem Virus sondern ohne, aber wegen Corona? Und warum wird es eine Welt ohne oder nach Corona kaum geben, sondern wohl nur eine andere, paradoxer Weise wahrscheinlich bessere Welt mit Corona? Könnte am Ende doch noch alles gut werden, wenn wir das Impf-Fiasko und die Korruption des ersten Vierteljahres verfügbaren Impfschutzes überwinden und aus Fehlern im Impf-Management lernen?

Auf diese und viele weitere spannende Fragen gibt der Autor verständliche Antworten, evidenzbasierte Beobachtungen, Zahlen und Fakten, spannende Fallgeschichten, anregende Denkanstöße und originelle Reflexionen über Europas mögliche Zukünfte inmitten großer Ungewissheiten und Halbwissen.

In der Flut von Publikationen bietet das Buch eine einzigartige, empirisch fundierte und zeitgeschichtlich vergleichende Perspektive im Dialog über Seuchenmanagement in einem globalen Europa. Prominente Fachleute und Leser*innen empfehlen die Lektüre <https://tinyurl.com/weltdanach>

Zum Autor Bernd Marin siehe <https://tinyurl.com/berndmarin>

© Falter Verlag 2021
Umfang: 140 Seiten
Preis: 12,00 €
Format: 125 x 205 mm
ISBN: 978-3-85439-693-2
Erscheint am 15. März 2021



Erste Resonanzen

WIENER ZEITUNG ■

Bitte keine "soziale Distanzierung!"

Gastkommentar

1. Dezember 2020

"Verwenden wir lieber den Begriff der "körperlichen/ räumlichen/ physischen Distanzierung" statt des Unworts des Jahres 2020."

[>> weiterlesen](#)



12. Dezember 2020

„System ungerecht“ Pensionen: Experte sieht skandalöse Zustände

"Die Luxus- bzw. Sonderpensionen sind strukturelle Korruption, Selbstbedienung an öffentlichen Kassen." Bernd Marin, Pensionsexperte

[>> weiterlesen](#)

Streit um die Pensions-Privilegien

[>> weiterlesen](#)



7. Januar 2021

Pensionsloch ohne Boden

Staatshaushalt. Weil die Bevölkerung immer älter wird, wird die Finanzierung der Pensionen zunehmend schwieriger. Im Jahr 2024 soll der Staat 25,9 Milliarden Euro zuschießen müssen. Kann und soll er sich das leisten?

[>> weiterlesen](#)



WIENER ZEITUNG ■

11. Januar 2021

Seuchenmanagement-Contest ohne Impffiasco?

Österreich: Vom Zweitbesten unter 21 zum 41. unter 53 Ländern -Krisen-und Pandemiepolitik ist kein Regierungswettbewerb, den man verliert.

[>> \(online\) weiterlesen](#)

[>> \(\(print\)\) weiterlesen](#)





18. Januar 2021

Grundeinkommen: Was wäre, wenn wir jedem Kind bei der Geburt Geld schenken würden?

Ein US-Fondsmanager fachte kürzlich eine Debatte an: Warum erhält nicht jedes Baby ein paar Tausend Euro, das Geld wird angelegt – und die Person geht als Millionär in Pension. Kann das funktionieren?

Jakob Pallinger

[>> weiterlesen](#)



lablara

2. März 2021

RisControl: Zoom-Debatte Pensionen – Podcast mit Christian Sec

Viele internationale Studien von der EU bis zur OECD weisen Österreich ein schlechtes Zeugnis aus, wenn es um die Nachhaltigkeit unseres Pensionssystems geht. Zwei Experten, der Sozialwissenschaftler Prof. Bernd Marin und der Wirtschaftswissenschaftler Oliver Pickel, debattierten über die gegenwärtige Situation des Pensionssystems und waren dabei nicht immer einer Meinung. (Audiolänge: 1:14:32)

[>> anhören](#)

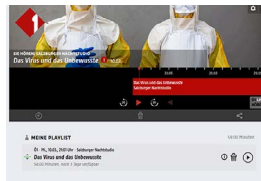
[>> weiterlesen](#)



10. März 2021

Das Virus und das Unbewußte. Psychoanalyse in Zeiten von Corona ORF / Ö1 Salzburger Nachtstudio, 21:00-22:00h (Länge 54 min.)

[>> anhören](#)



SALZBURGER NACHTSTUDIO
Gestaltung: Katrin Mackowski

Wie denken und schreiben Psychoanalytiker über die Corona-Pandemie und ihre klinischen Erfahrungen in der gegenwärtigen Krise? Welche Rolle spielen Auge, Ohr und Körper im Behandlungsraum, wenn die Couch fehlt, wenn das Zusammentreffen von Patienten und Therapeuten zunehmend in virtuellen Räumen stattfindet oder gar anders maskiert?

Der Psychoanalytiker und Psychiater August Ruhs hat einen Schreibwettbewerb ausgeschrieben und dabei gleich selbst phantasiert. Er vergleicht das Virus mit einem Alien und bezeichnet ihn sogleich analytisch bannend mit einem Terminus technicus, nämlich als "Partialobjekt". Als ein unheimliches Teil also, das sich "von einem Körper ablösen und in andere Körper eindringen kann", wie er sagt. Doch das Virus löst sich nicht nur von einem Körper ab. Es verbleibt und veräußert sich, beides. Und vor allem: das Virus produziert auch in Psychoanalytiker/innen - wie in uns allen - die verschiedensten Phantasien. Warum? Weil dieses real wie irreale oder vorgestellte Eindringen in den eigenen Körper archaische Ängste hervorrufen kann.

Frühe Abwehrmechanismen dieser Ängste greifen dabei ebenso: Abwehr durch Spaltung (das Virus ist entweder harmlos oder gefährlich), durch Verleugnung (es gibt gar kein Corona) oder durch diverse Projektionen (z. Bsp. Verschwörungstheorien).

Das Virus, das Unbewusste und die Psychoanalyse gehen in jedem Fall eine herausfordernde Beziehung ein. Für manche markiert das zusammengekommen, den Inbegriff des Unheimlichen, für andere ist es ein Feld, in dem sich das Wesen der analytischen Arbeit und Forschung zeigen kann: im freien Assoziieren, im Bezeichnen von Bedeutungsebenen und den teilweise schmerzlichen, aber kreativen Erfahrung mit dem Unbewussten als Wahrheit.



14. März 2021

Pensionssystem brüchig Sozialforscher: “Das ist populistische Verdummung”

[>> \(online\) weiterlesen](#)



16. März 2021

Experte mit schonungsloser Analyse zum Sozialstaat: “Wir erleben aktuell eine politische Verdummung”

[>> \(print\) weiterlesen](#)



25. März 2021

»Die westliche Welt hat 2020 in der Pandemiepolitik und im Seuchenmanagement größtenteils versagt.« (Bernd Marin)

Seuchenkolumne. Nachrichten aus der verwirren Welt 374
ARMIN THURNHER

[>> weiterlesen](#)



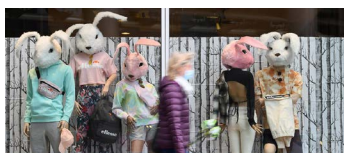
25. März 2021

Die Welt nach Corona - #490 FALTER-Radio. Der wöchentliche Podcast aus der FALTER-Redaktion. Raimund Löw spricht mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien über aktuelle gesellschaftspolitische Themen.

Wie sich Leben, Arbeit und Wohlfahrt durch die Pandemie verändern, diskutieren Neos-Chefin Beate Meinel-Reisinger, Sozialwissenschaftler Bernd Marin (aktuelles Buch: "Die Welt danach", Falter Verlag) und Falter-Redakteurin Barbara Tóth.
(Länge 29 min.)

[>> im FALTER-Radio podcast anhören](#)

[>> im W24 TV ansehen](#)



28. März 2021

Rezension Gerald Heidegger ORF/ON: Locked im „Corona-Camp“. Die Pandemie und das richtige Maß

Ost-Lockdown zu Ostern und Appelle aus der Medizin, doch jetzt noch „einmal“ durchzuhalten, um mittels Impfung zu einem halbwegs sicheren Sommer zu kommen:...

[>> weiterlesen auf unserer Website](#)

[>> weiterlesen bei ORF](#)



KRONETV

29. März 2021

„Nachgefragt“ durch Gerhard Koller im KRONE-TV

Interview mit Bernd Marin. Buch „Die Welt danach“
- Marin: „Andere Länder waren besser vorbereitet“
„Pandemiemanagement: Heftige Kritik an Bundesregierung“
(Länge: 20 min.)



[>> weiterlesen](#)

[oder](#)

[>> ansehen in Krone TV](#)



medianet

Die Welt nach Corona

Bernd Marin über Wege aus der Coronakrise

26. März 2021

Vor einem Jahr wurde über Österreich ein erster harter Lockdown verhängt – die Krise ist bis heute nicht zu Ende. Waren nur reichere asiatische Länder mit Pandemie-Vorerfahrung gewappnet? Worin hat die westliche Welt, großteils unvorbereitet, versagt? Wie erklärt sich „die italienische Tra-gödie“? Was waren, abgesehen von gelungener PR, richtige strategische Weichenstellungen in Österreich – und was ein Desaster?

[>> weiterlesen](#)

WIENER ZEITUNG

Unser heimisches Impf-Fiasko

Zwischenbilanz zur Halb?-Zeit der Corona-Entscheidungsrunde

30. März 2021

[>> weiterlesen](#)



WIENER ZEITUNG

online

Rot-weiß-rotes Impffiasko

Eine Zwischenbilanz zur Halb(?)zeit der Corona-Entscheidungsrunde.

31. März 2021

[>> weiterlesen](#)



KREISKY
FORUM

Bernd

8. April 2021

Aus Kreiskys Wohnzimmer > Podcast

**Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog, Wien, 15. April 2021, (Länge 1:13 Std.)
aus der Reihe GENIAL DAGEGEN**

**Der prominente österreichische Sozialforscher
Bernd Marin hat ein neues Buch verfasst:**

DIE WELT DANACH

**Leben, Arbeit und Wohlfahrt
nach dem Corona-Camp**

**Unser Kurator Robert Misik hat mit Bernd Marin
darüber ein Gespräch in Kreiskys Wohnzimmer geführt**



Vergleichende Analyse zum Seuchenmanagement in einem globalen Europa: Wie kann Leben, Arbeit und Wohlfahrt nach der akuten Gesundheits- und Wirtschaftskrise nachhaltig erneuert werden?

Bernd Marins neues Buch **DIE WELT DANACH** bietet leichtfassliche „Pop-Science“ zu einer Jahrhundert-Pandemie-Krise – in der Quarantäne und danach. Und sagt offen, was anderswo fehlt.

Aus Interviews entwickelt sich ein neues Format als Mix aus sozialwissenschaftlicher Studie, investigativer Recherche und Publizistik. Eine informative Chronik der Verschränkungen von objektivem Pech und institutionellem Versagen der westlichen Welt – etwa der „italienischen Tragödie“, ihrer europäischen Bedeutung und Beitragstäter.

Denn in der Pandemiepolitik interagiert schicksalhaft schierer Zufall, also Glück/ Unglück einerseits mit Geschick/ Ungeschick andererseits. Wir sehen kuriose bürokratische Fehlleistungen, Dummheit und Indolenz neben kollektivem Lernen, kluger Strategiewahl, intelligenter Steuerung und administrativer Improvisationsgabe.

Das Buch bietet verständliche Antworten auf häufige Fragen zur Corona-Krise; genaue evidenzbasierte Beobachtungen; Zahlen und Fakten; spannende Fallgeschichten; anregende Denkanstöße; und originelle Reflexionen über Europa's mögliche Zukünfte inmitten großer Ungewissheiten und Halbwissen.

„Österreichs renommiertester Sozialforscher“ (trend) im Dialog über Quarantäne und Wege aus der Corona-Krise.

Das Buch bietet leichtfaßliche „Pop-Science“
zu einer Jahrhundert-Pandemie-Krise –
in der Quarantäne und danach.
Und sagt offen, was anderswo fehlt.



[>> ansehen](#)

WIENER ZEITUNG ■

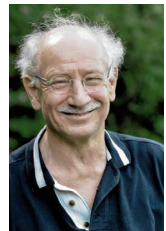
5. April 2021

“Pluralismus kann auch verwirren”

**Bernd Marin über Gesellschaft und Politik in Corona-Zeiten
und das Spannungsverhältnis zwischen von Freiheit und Gesundheit**

Interview von Simon Rosner

[>> weiterlesen](#)





WIENER ZEITUNG ■
online

5. April 2021

Reden über Corona: Corona-Regeln und Vollzug: Die Schwierigkeit des Mittelwegs

Der Sozialforscher Bernd Marin im Interview über
Politik und Gesellschaft in Corona-Zeiten
und danach

[>> weiterlesen](#)



Kärntner
Wirtschaft

23. April 2021

“Am Ende wird alles gut, aber mit Corona”

Interview mit Claudia Blasi

Sozialforscher Bernd Marin über ein unrühmliches
Jubiläum und mögliche Wege aus der Krise

[>> weiterlesen](#)



Thalia

6. Mai 2021

Online Präsentation von Bernd Marin mit Eva Konzett Buchpremiere

Im Gespräch mit der Politikredakteurin Eva Konzett. Der bekannte Sozial-Experte bietet verständliche Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um die Corona-Krisen; genaue evidenzbasierte Beobachtungen an Hand von Zahlen und Fakten; spannende Fallgeschichten und anregende Denkanstöße, sowie originelle Reflexionen über Europas mögliche Zukunftsszenarien inmitten großer Ungewissheiten und Halbwissen.

(Länge 36 min.)

[>> ansehen](#)



FALTER
Newsletter

EVENT DES TAGES
AUSGEWÄHLT VON LISA KISS

Bernd Marin: Die Welt danach

Buchpräsentation live aus der Buchhandlung Thalia W3: Autor Bernd Marin im Gespräch mit
FALTER-Redakteurin Eva Konzett



7. Mai 2021

amPUNKT – Podcast mit Bernd Marin “Die Welt danach” – Wie sieht unsere Zukunft nach Corona aus?“

Wien, Gespräch mit Lukas Sustala, Direktor NEOS Lab - Das offene Labor für neue Politik

57 Minuten, erste Ausstrahlung 11. Mai

Anlässlich seines neuen Buches haben wir mit dem renommierten Sozialwissenschaftler und Gründer des Europäischen Büros für Politikberatung und Sozialforschung Bernd Marin über die Welt nach der Pandemie gesprochen. Für welche Bereiche Corona ein Innovationstreiber sein könnte, war ebenso Thema, wie die Frage nach den Lehren, die die Österreichische Bundesregierung aus einem Jahr Krisen-(miss)-management ziehen sollte.

[>> auf Soundcloud](#)
[>> auf Spotify](#)
[>> auf Apple podcast](#)



25. Mai 2021

Zur „Gerechtigkeit für Clemens Martin Auer“: Bernd Marin antwortet Lukas Matzinger

Impfdebakel oder Impfwunder? Ein paar Gedanken zum österreichischen Impfprogramm und wer es zu verantworten hat

[>> weiterlesen im FALTER](#)



**Steirische
Wirtschaft**

28. Mai 2021

“Wirtschaftskrise war selbstinduziert“

Sozialforscher Bernd Marin im Gespräch, warum der ökonomische Zusammenbruch in der Corona-Pandemie selbstverschuldet war und warum die Rückkehr zur Normalität nicht überall unbedingt der richtige Weg ist.

[>> weiterlesen](#)





9. Juni 2021
19:00 h



VOLKSBANK NIEDERÖSTERREICH AG

„TopThemen“

Birgit Reiböck in Gespräch mit Bernd Marin



Ein neues Online-Format

In dieser Veranstaltungsreihe werden aktuelle Themen in den Fokus gestellt und namhafte Gäste und Experten.

im Studio begrüßt. Ganz bequem und entspannt via Live-Schaltung von Zuhause aus wird das Publikum online informiert.

Rund 600 Teilnehmer haben sich zum Auftakt des neuen Online-Formates, der Volksbank Top-Themen Stunde, am 9. Juni 2021 mit hochkarätigen Studiogästen, u.a. Österreichs renommiertesten Sozialforscher, Prof. Bernd Marin angemeldet. Bei der Premiere dieser Veranstaltungsreihe standen die Themen Corona und Nachhaltigkeit im Fokus.

Handsignierte Exemplare seines neuen Buchs „Die Welt danach“ wurden für angemeldete Teilnehmer verlost.

[>> Link](#)



Salzburger Nachtstudio Ö1 Radio

Gestaltung: Katrin Mackowski

Positiv!

12 Fragen an den Soziologen Bernd Marin zur Welt nach Corona.

Es wird keine Welt ohne Corona geben, aber es wird eine Gesellschaft geben, die besser ist als jetzt. Was heißt das, und was macht den Forscher so optimistisch? Der Soziologe Bernd Marin ist davon überzeugt, dass jede Geschichte so endet wie sie vom Ende her erzählt wird. Und das bedeutet für ihn zum jetzigen Zeitpunkt zunächst einmal Kritik, und auch kritische Distanz und Maßhalten im Umgang mit der Krise.

“So bleibt als künftiger Vorteil nur die Chance auf rasches und nachhaltiges Lernen aus der Analyse gescheiterter Bemühungen und vergangener Misserfolge. Langfristige Frühwarnsysteme und rechtzeitige Präventionspläne, korrekte Risikobewertung und verständliche Krisenkommunikation sowie ein vereintes Europa sind Voraussetzungen erfolgreicher Seuchenbekämpfung und einer Minimierung unvermeidlicher, aber eben nicht wie bisher ganz unverhältnismäßiger Kollateralschäden“, erklärt Bernd Marin.

Für ihn gibt es keinen Grund zum Pessimismus; wir erleben Solidarität, und trotz physischer Distanz eine neue Art sozialer Allianz. Und warum sollten wir in “Hygiene und Patientensicherheit im Gesundheitssystem, in ärztlichen Wartezimmern, Ordinationen, Ambulanzen, Spitälern, geriatrischen Kliniken, in Alten- und Pflegeheimen, Reha-Einrichtungen usw. künftig weniger erfolgreich sein als im letzten und vorletzten Jahrhundert bei den eindrucksvollen Fortschritten gegen Kindbettfieber der Mütter, Säuglings- und Kindersterblichkeit und ansteckende Krankheiten sowie in den letzten Jahrzehnten gegen tödliche und invalidisierende Verkehrs- und Arbeitsunfälle?” Betont der Forscher. Immerhin haben wir Impfstoffe gegen SARS-CoV-2 sehr rasch erhalten.

Auch wirken sich Umstrukturierungen des Arbeitslebens durch Homeoffice und neuerlichen Druck auf die Durchsetzung eines Grundeinkommens positiv aus.

[>> hier anhören](#)



15. Juni 2021
20:15 h



>>>

„Pelinka mit Hirn“ Gespräche über die „Österreichische Seele“ im W24 TV

1984 hat der Psychotherapeut Erwin Ringel (geboren vor 100 Jahren) mit „Die Österreichische Seele“ einen Bestseller veröffentlicht, der bis heute nichts an Brisanz verloren hat. Noch immer leidet das Land an grundlegenden Neurosen, an einem oft abrupten Wechsel zwischen Größenwahn und Minderwertigkeitskomplexen, kann seine reale Bedeutung in der europäischen und globalen Welt nicht richtig einschätzen, seine wirklichen Chancen nicht erkennen und verwirklichen. Die „Österreichische Seele“ wird noch immer überschattet durch autoritäre Strukturen, die sich auch nach dem Zusammenbruch des „alten Systems“ in einer Sehnsucht nach einfachen Lösungen für die komplizierten Probleme einer komplexer gewordenen Gesellschaft widerspiegeln, ängstigt sich vor den tatsächlich radikalen Gefahren von Individualisierung, Digitalisierung und Globalisierung – ohne AUCH deren Chancen zu erkennen und ergreifen.

2020 wurde auch Österreich von einer Pandemie erfasst, welche die größte gesundheits-, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Krise seit 1945 erzeugt hat und erzeugt. Kein Bereich bleibt davon verschont, der Arbeitsmarkt nicht, die Bildungspolitik nicht, die Gesundheitspolitik – das gesamte psychosoziale Leben gerät aus den Fugen. Die Dauerbelastung durch die Corona-Krise lässt die psychischen Auswirkungen auf die „Österreichische Seele“ alarmierend steigen. Und vergrößert die Gefahr eines Zerbrechens jenes Minimalkonsenses, welcher unerlässlich ist für die Bewältigung der künftigen Aufgaben, die „nach“ der Krise noch größer sein werden als sie es schon vor 2020/2021 waren. Derzeit stellt sich nicht „nur“ die Frage, wie Österreich „zukunftsfit“ gemacht werden kann – sondern auch jene, wie man den jahrelang gehaltenen Status überhaupt halten kann.

Dr. Peter Pelinka, Historiker und Politikwissenschaftler, jahr(zehnt)elang in führenden Funktionen im österreichischen Journalismus tätig, Autor zahlreicher Bücher zum politischen System Österreich, ausgezeichnet mit der „Psychotherapeutischen Feder“ und Dr. Lisz Hirn, österreichische Philosophin, Autorin und Dozentin erörtern Fragen über die „Österreichische Seele“.

Freuen Sie sich auf „Talks mit Tiefgang“ mit Fachleuten, welche mehr sind als bloß Expert*innen für Spezialthemen, sondern Expert*innen des vernetzten Denkens.

[>> ansehen im W24 TV](#)



KURIER

20. Juni 2021

Kommen und Gehen - aber wo ist der Plan?

Migranten. Österreich braucht Zuwanderung, aber wie gehen wir mit diesen Menschen um? Die reflexartige Abwehrhaltung der Politik erschwert eine Strategie, kritisieren Experten

KURIER Sonntag

[>> weiterlesen](#)



3 Social Science Sounding Board Meetings

Montag
31. Mai 2021
19:00 - 21:00 h

Red Sunset:

Ulrike Moser et al. im Gespräch mit Bernd Marin,
Post-Quarantimes: Die Welt nach dem Corona-Camp

Zoom Meeting, nach Zugehörigkeit und Einladung



8./ 9. Juni 2021, Krems

Economy in Transition – How to proceed Colloquium Donau Universität Krems

Wolfgang Bill Price, Jeffrey Sachs, Ewald Nowotny, Bernd Marin et al.



- Bernd Marin, Progressive 21st Century Post-Quarantimes: The New World of Digital Work and Working Times

- Hybrid sounding board meeting, live-streamed, participation and online participation by invitation only

[>> Link](#)





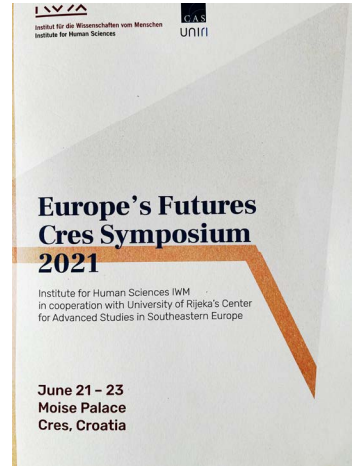
21. - 23. Juni 2021,
Moise Palace
Cres, Croatia

Europe's Futures Cres Symposium 2021

Institute for Human Sciences IWM
in cooperation with University of Rijeka's Center
for Advanced Studies in Southeastern Europe

Sounding board meeting for Europe's Futures - Ideas for Action, i.a. on Rethinking Democracy After Pandemics, Narrative Making in the European Capital, The EU Periphery and Revisionist Powers, The Promise of Europe debate and other intellectual innovations and creative products „Made in IWM“ since Quarantimes and the Corona Camp

[>> Link zum IWM](#)



16. August 2021

Experte kritisiert: „Ziellose Geldverschwendung“ bei Pensionspolitik

Ein Experte kritisiert und fordert endlich „Treffsicherheit“.

[>> weiterlesen](#)



19. August 2021

Gestaffelte Pensionserhöhung

Regierung plant einmal mehr stärkeres
Plus für Bezieher kleiner Pensionen

[>> weiterlesen](#)



„Abgesehen von der **Ausgleichszulage** ist die Durchschnittspension nicht dauerhaft gegen die Teuerung voll abgesichert.“

Bernd Marin
Sozialforscher



21. August 2021

Der “Glaubenskrieg” um das Aussperren von Impfverweigerern

Diskussion mit Sozialforscher Bernd Marin und der Politologin Ulrike Guérot



Die Nötigung zur Impfung habe bereits begonnen, sagt die Maßnahmenkritikerin Ulrike Guérot: “Dieses Aussperren ist weder demokratisch noch empirisch gerechtfertigt.”

[>> weiterlesen](#)



“Wir müssen wir aus dem Glaubenskrieg zwischen blindem Vertrauen in jede Anti-Corona-Maßnahme und ultraliberalem Laissez-faire, das jede Verbindlichkeit als Zwang verunglimpft, herauskommen”, sagt Bernd Marin.



31. August 2021

Experte Marin: “Pensionsreform nicht dem Wohlfühl-Populismus überlassen”

Sozialwissenschaftler Bernd Marin erklärt, an welchen Schrauben im System gedreht werden muss – ein heikles Unterfangen.

[>> weiterlesen](#)

[>> zur Printversion](#)



31. August 2021

“Unangenehme Wahrheiten” Faktencheck

AMS-Chef Johannes Kopf über Angebot und Nachfrage am Arbeitsmarkt.
Mit Kommentar von Bernd Marin

[>> weiterlesen](#)

[>> zur Printversion](#)





25. September 2021

“Ausweis für den Operettenstaat”

Interview

Sozialwissenschafts-Professor Bernd Marin geht mit der türkis-grünen Regierung und ihrer Politik einmal mehr hart ins Gericht



[>> weiterlesen](#)



25. September 2021

Pensionen: Das sind die Fehler im System

Heikles Thema Alterssicherung: Die Regierung erhöht Pensionen um 3 Prozent, die anderen um nur 1,8. Experte über die Schwachstellen und Verbesserungsvorschläge



[>> weiterlesen](#)

WIENER ZEITUNG ■

28. September 2021

Gastkommentar: Operettenstaatstheater

So sind wir doch: Prominente Rücktritte sind extrem selten - und bleiben folgenlos.



[>> weiterlesen](#)



20. Oktober 2021
22:30h

„Treffpunkt Medizin - Wie wir altern”

Mit dem Tag unserer Geburt altern wir. Ein unaufhaltsamer Prozess, der schleichend vonstattengeht. Unsere Gene sind dabei involviert, aber weniger, als gemeinhin angenommen, wichtiger für das biologische Alter seien die Schutzkappen unserer DNA, die sogenannten Telomere, übrigens eine nobelpreisgekrönte Erkenntnis. Dann definierten Genetiker vier unterschiedliche Alterungstypen, orientiert an Stoffwechsel, Immunsystem und organischer Gesundheit als wichtige Erkenntnisse für die Prävention.

[>> TV-Beitrag](#)

Dauer: 43 min





**Buch
Wien**
Messe und
Festival

Eva Konzett, Bernd Marin im Gespräch “Die Welt danach - Leben, Arbeiten und Wohlfahrt nach dem Corona-Camp”

Sonntag, 14. November
13.00 — 13.25 Uhr
Radio Wien-Bühne



In der Flut von Publikationen über die Coronakrise liefert Bernd Marin in “Die Welt danach” verständliche Antworten, evidenzbasierte Beobachtungen, Zahlen und Fakten, spannende Fallgeschichten, anregende Denkanstöße und originelle Reflexionen über Europas mögliche Zukünfte nach Corona. Der renommierte Sozialwissenschaftler denkt über die Folgen der Pandemie nach und über die Frage warum es kaum eine Welt ohne oder nach Corona geben wird, sondern wohl nur eine andere, paradoxer Weise wahrscheinliche bessere Welt mit Corona.

[>> Link zum Beitrag \(FALTER\)](#)

[Audiolänge 29 min.](#)

[>> Link zu der Buch Wien-Messe](#)

WIENER ZEITUNG ■

2. Dezember 2021

“Impfpflicht”- was fehlt(e)

**Eine Betonung der Impfrechte statt der Impfpflicht
hätte uns diese ersparen können.**



[>> weiterlesen](#)



10. Dezember 2021

im FALTER: Wie die Pandemie die Gesellschaft verändern wird

**Corona – es drohen neue Wellen. Sie hören
Virologin Dorothee von Laer (Universität
Innsbruck), Politikwissenschaftlerin Barbara
Prainsack (Universität Wien), Sozialforscher
und Buchautor („Die Welt danach“)
Bernd Marin und FALTER-Herausgeber
Armin Thurnher. Moderiert wird das
Gespräch von Raimund Löw**

10.12.2021



[>> weiterlesen in Falter.at](#)

[>> in YouTube](#)



16. März 2022
19 h, Wien
RadioKulturhaus,
Großer Sendesaal

Wiener Vorlesungen

Die Welt danach

Leben, Arbeit und Wohlfahrt nach dem Corona-Camp
Bernd Marin im Gespräch mit Hans Rauscher

Bürgermeister Michael Ludwig und die Stadträtin für Kultur und Wissenschaft Veronica Kaup-Hasler laden zu einer Wiener Vorlesung ein.

**Mittwoch,
16. März 2022**

19.00 Uhr, ORF RadioKulturhaus,
Großer Sendesaal, wienvorlesungen.at
facebook.com/WienerVorlesung

Anschließend im Gespräch mit Hans Rauscher (*Der Standard*)

Moderation: Barbara Tóth (*Falter*)

Auch wenn wir uns noch immer in der Pandemie befinden, soll in dieser Wiener Vorlesung über Wege aus und die Welt nach der Coronakrise nachgedacht werden. Im Rahmen einer einzigartigen, empirisch vergleichenden Analyse zum Seuchenmanagement in einem globalen Europa hat Bernd Marin die Frage gestellt, wie Leben, Arbeit und Wohlfahrt nach der akuten Gesundheits- und Wirtschaftskrise nachhaltig erneuert werden könnten.

Er liefert eine informative Chronik der Verschränkung von objektivem Pech und institutionellem Versagen und zeigt, dass in der Pandemiepolitik schicksalhaft Glück und Unglück einerseits sowie Geschick und Ungeschick andererseits interagieren. Kuriose bürokratische Fehlleistungen, Dummheit und Indolenz stehen neben kollektivem Lernen, kluger Strategiewahl, intelligenter Steuerung und administrativer Improvisationsgabe.

Ein Abend über mögliche Zukunftsentwürfe inmitten großer Ungewissheiten und Halbwissen.

[>> im W24 ansehen](#)

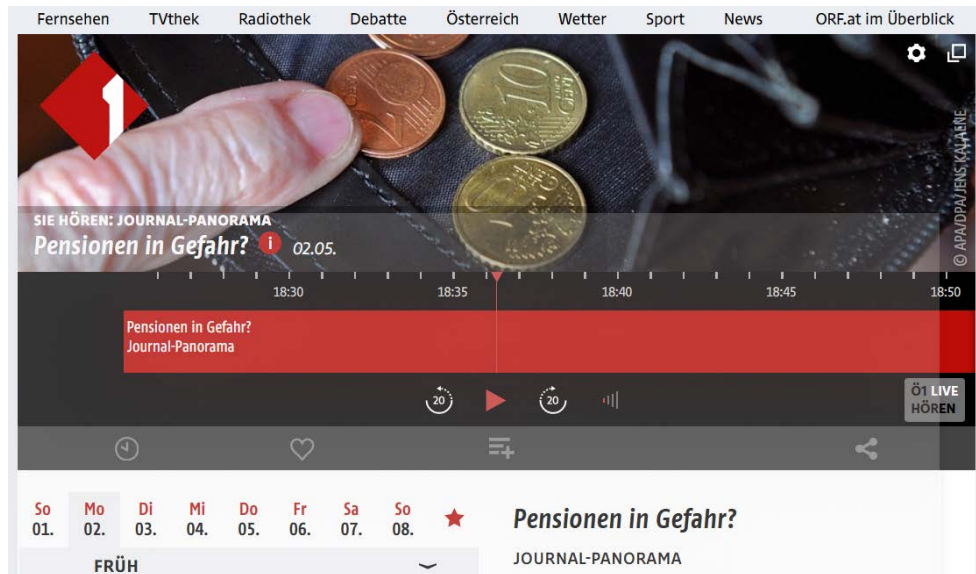
[>> im Facebook](#)

[>> TV-Beitrag auf der Website von Bernd Marin ansehen](#)





2. Mai 2022



Pensionen in Gefahr?

Journal-Panorama

Die demografische Herausforderung: Wie lang sind die Pensionen noch sicher?

Gestaltung: Uschi Mürling-Darrer

In Österreich sind derzeit rund 19 Prozent der Bevölkerung im Pensionsalter, 2050 werden es laut Prognosen rund 28 Prozent sein, Tendenz steigend. Die geburtenstarken Jahrgänge der sogenannten Babyboomer gehen in den nächsten Jahren in Pension, auch die Lebenserwartung steigt, sodass Pensionen über einen immer längeren Zeitraum ausbezahlt werden. Das heißt, gemäß dem sogenannten Generationenvertrag müssen erwerbstätige Menschen mit ihren Beiträgen die Pensionen von immer mehr Seniorinnen und Senioren finanzieren. Wie lang geht sich das aus und wie sicher sind die Pensionen für jene, die jetzt erwerbstätig sind? Werden junge Menschen später einmal noch von den Pensionen leben können und wie sichern sie sich ab?

[>> anhören](#)

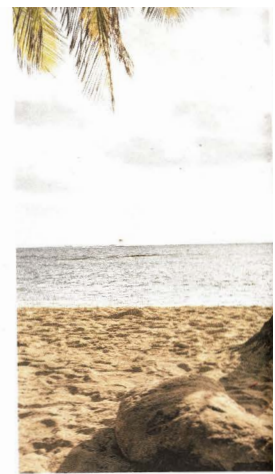
Tiroler Tageszeitung

8. Mai 2022

Reise in den wohlverdienten Ruhestand

Immer mehr Pensionisten müssen künftig mit immer weniger Geld auskommen. Wer hierzulande in Altersarmut lebt, kann sich jedoch in Panama, Spanien und Co. ein süßes Leben machen. Warum also den Horizont nicht noch mal erweitern?

TEXT: ROSA KARBON



[>> weiterlesen](#)



Pensionsantrittsalter stieg bei Frauen und Männern um ein halbes Jahr

Pensionsexperte Bernd Marin fordert weitere Reformen: Anhebung des Antrittsalters, bessere Anrechnung der Kindererziehungszeiten, Änderungen bei den Beamten



„Das Pensionssystem ist nicht überholt, aber es ist überholungsbedürftig.“

■ Bernd Marin, Pensionsexperte

[>> weiterlesen](#)



Pensionsexperte: „Zehn Prozent höhere Pensionen wären unfair“

Was Seniorenvertreter fordern und Pensionsexperte Marin zur Frage der (Generationen-)Gerechtigkeit und Finanzierbarkeit sagt

von Elisabeth Hofer, Caroline Bartos

[>> weiterlesen](#)



Pensionserhöhung: Was ist fair, was ist finanzierbar?

Die Pensionen werden erhöht. Aber um wie viel? Das ist nicht zuletzt eine Frage der Gerechtigkeit.

von Caroline Bartos

(Audiolänge 25 Min.)

[>> anhören](#)



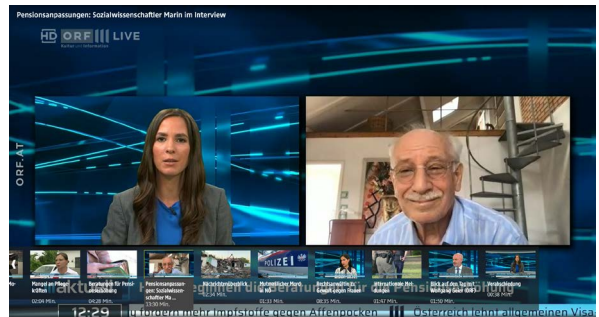
Pensionsanpassungen: Sozialwissenschaftler Marin im Interview

Sozialwissenschaftler Bernd Marin über die Beratungen zu den Pensionsanpassungen.

Information | ORF III Aktuell
Moderatorin: Theresa Kulovits

Do., 25.8.2022 | 9.30 Uhr
(Videodauer: Teil I - 4,28 Min.
und Teil II - 13,30 Min.)

[>> TV-Beitrag](#)



4. September 2022

Generation Teilzeit: Ja, denken die denn nicht an morgen?

Viele Junge wollen nicht mehr Vollzeit arbeiten. Stehen einer ganzen Generation mickrige Pensionen und Altersarmut bevor? So einfach ist die Rechnung nicht

[>> weiterlesen](#)



Wie lange werden wir in Zukunft arbeiten?

von Dietmar Mascher

Sozialforscher Bernd Marin über die "normale Vier-Tage-Woche" und die Unmöglichkeit, in Österreich das Pensionsalter anzuheben.

[>> weiterlesen](#)



Sozialforscher Bernd Marin: "In drei Monaten hat sich mehr verändert als davor in 40 Jahren."

www.europeanbureau.net
www.berndmarin.eu